HERBST | 2016

Willkommen

Die Mitgliederzeitschrift der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹

Informationen zur
Vertreterwahl 2017
SEITE 10

Große Sanierungsmaßnahmen
sind abgeschlossen
SEITE 14

Typisierung
kann Leben retten
Seite 26

Jetzt mit **Kalender 2017**

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Wohnen fängt mit ›W‹ an.

Aktuelle Wohnungs-Angebote

Braunschweig

Humboldtstr. 30 A, 2 Zi., ca. 36 m², 1. OG, Bad mit Dusche, KM 387,43 €, zzgl. NK, BedarfsA, 118 kWh/(m²·a), Gas, Bj. 2007

Goslar - Wohnen mit Zukunft

Liegnitzer Str. 8, 2 Zi., ca. 47 m², EG, Bad m. Dusche, Balkon, KM 281,50 €, zzgl. NK, VerbrA, 71,2 kWh/(m²·a), Gas, Bj. 2008

Halberstadt

Am Kloster 9, 2 Zi., ca. 74 m², 2. OG, Balkon, Bad m. Wanne, KM 355,00 €, zzgl. NK, VerbrA, 91 kWh/(m²·a), Fernwärme, Bj. 1999

Halberstadt

Am Kloster 12, 3 Zi., ca. 85 m², DG, Balkon, Bad m. Wanne, KM 407,00 €, zzgl. NK, BedarfsA, 63 kWh/(m²·a), Fernwärme, Bj. 1999

Weitere Wohnungsangebote

Seesen

Bismarckstr. 32, 1 Zi., ca. 34 m², 2. OG, Balkon, Bad m. Wanne, KM 213,90 €, zzgl. NK, VerbrA, 193 kWh/(m²·a), Gas, Bj. 1960

Seesen

Posener Str. 6E, 3 Zi., ca. 74 m², EG, Balkon, Bad m. Wanne, WBS erforderlich, KM 401,30 €, zzgl. NK, BedarfsA, 103 kWh/(m²·a), Gas, Bj. 1992

Hildesheim - Wohnen mit Zukunft

Fahrenheitstr. 8, 2 Zi., ca. 45 m², WBS erforderlich, 1. OG, Balkon, Bad m. Dusche, KM 247,00 €, zzgl. NK, BedarfsA, 88 kWh/(m²·a), Gas, Bj. 2007

Wir beraten Sie kostenfrei unter:
05 31 . 59 03-100

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Inhalt

Gewinnspiele 4

Veranstaltungskalender 5

Buchtipp 5

Braunschweigs sportliche Innenstadt 6

E-Bike-Station in der Weststadt 8

65. Vertreterversammlung 9

Die Zukunft der ›Wiederaufbau‹ mitgestalten 10

Wir sind das Sprachrohr der Mieter 11

Neue Wege der Vermarktung 12

Unsere neuen Müllstandplätze 13

Pflege der Grünanlagen 13

Übergabe Sanierungen 14

Sichere Kalkulation durch Einheitspreise 14

Klettern im Hochseilgarten 16

Top-Platzierung für Verein Stadtteilentwicklung Weststadt 17

Verkehrssicherheit 18

Ist Vergesslichkeit immer ein Zeichen für Demenz? 19

Interessantes aus dem Beschwerdemanagement 20

Vorsicht: Falscher Fuffziger! 21

Ausbildung bei der ›Wiederaufbau‹ 22

WIR über UNS 23

KidsClub 24

TeensClub 25

Ein Wattestäbchen, das Leben rettet 26

Mieterbonus 27

Jubiläen 28

Rätselspaß 29

Öffnungszeiten und Kontakte 30

© Titelbild: autofokus67 | fotolia

Liebe Leserin, lieber Leser,

© Wiederaufbau

wie wir schon in der Sommer-Ausgabe berichtet haben, bereiten wir uns intensiv auf die Vertreterwahl 2017 vor. Dieses für eine Genossenschaft unverzichtbare Gremium bietet den Mitgliedern die Gelegenheit, an wichtigen Entscheidungen mitzuwirken. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 10 und 11. Wir würden uns freuen, wenn sich junge Mitglieder entschließen könnten, als Vertreterin oder Vertreter Ideen einzubringen, die ihrer Generation wichtig sind.

Die neue Organisationsstruktur, die unsere Baugenossenschaft seit gut eineinhalb Jahren umsetzt, zeigt, dass die Anregungen und Vorschläge unserer Vertreter bei uns auf fruchtbaren Boden fallen. Einer der Hauptkritikpunkte der Vergangenheit, die Erreichbarkeit, ist auf Anregung der Vertreter, dem Sprachrohr der Mieter, deutlich verbessert worden. Inzwischen werden 95 Prozent der Anrufe innerhalb der ersten 30 Sekunden angenommen. Bei monatlich rund 7000 Telefonaten kann sich dieser Wert sehen lassen. Das ist nur ein Punkt, bei dem wir unsere Service-Qualität steigern konnten, um *näher am Mieter* zu sein.

Durch die neue Struktur ist es uns gelungen, innerhalb eines Jahres den Leerstand signifikant zu senken, was allen Mitgliedern zu Gute kommt. Die Mehreinnahmen stärken unser bisher eh schon ehrgeiziges Investitionsprogramm, das sich 2016 auf 15,5 Mio. Euro beläuft, noch einmal erheblich. Die Wohnungsmanager und Bauleiter, die an diesen Erfolgen mitwirken, stellen wir Ihnen in dieser und der kommenden *Willkommen* vor.

Damit die Investitionen für die Instandhaltung nicht aus dem Ruder laufen und verlässlich zu kalkulieren sind, sorgen die Einheitspreisabkommen, die wir mit Handwerkern abschließen. Der Vorteil für Sie: Im Falle einer Wartung oder einer Reparatur kommt immer dieselbe Firma. Für eine schnelle Erledigung der Aufträge sorgt auch eine neue Software, die unseren Hausmeistern erlaubt, Schäden mobil zu erfassen und direkt an die entsprechenden Abteilungen weiterzuleiten.

Dass wir in der ›Wiederaufbau‹-Arena beim Braunschweiger Public Viewing in diesem Jahr kein Fußball-EM-Sommermärchen feiern konnten, ist schade. Dennoch war die Stimmung unglaublich. Wir konnten insgesamt knapp 18.000 Menschen zusammenbringen. Und Sie haben ja noch immer die Möglichkeit, ihr ganz persönliches Sommermärchen 2016 zu gestalten. Dafür wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Ihr

Torsten Böttcher

Sichere Antriebe und Steuerungen
für Rollladen, Sonnenschutz und Tore
peeters-pr.de
Stautmeister
Braunschweiger Rollläden- und Markisenbau GmbH
Nr.1 in der Region
Aussigstr. 10 · 38114 Braunschweig · Tel. 0531 . 2 56 48-0
info@stautmeister.de · www.stautmeister.de

Gartengestaltung · Landschaftsbau · Tiefbau
Dem Laub keine Chance!
Kompetente Pflege!
Ideen quer Beet...
... Gärten aus einer Hand
www.gruner-wurm.de
Gruner® & Wurm

Wir haben die passenden Antworten!
Sie brauchen Strom, Erdgas, Wärme und Wasser? Die WEVG-Kundenberater sind gern für Sie da.
Noch Fragen?
www.wevg.com
WEVG

Mitmachen lohnt sich!

Nehmen Sie an unseren Gewinnspielen teil

Eintracht-Fan-Paket

Die Zweitliga-Mannschaft der Braunschweiger Eintracht startet in die neue Saison. Wir verlosen ein Mannschaftstrikot, einen Schal sowie einen ›Wiederaufbau‹-Fußball. Wer als gut ausgestatteter Eintracht-Fan im Stadion mitfiebern möchte, meldet sich unter dem

Stichwort: Eintracht

© GlobalP | iStockphoto

Coole FlipOver -Tasche

Ein echter Hingucker ist die coole FlipOver-Tasche aus einer ehemaligen Lastwagenplane. Diese absolut wetterfeste Umhängetasche im ›Wiederaufbau‹-Design können sie bei uns gewinnen.

Stichwort: Tasche

© ›Wiederaufbau‹

Sonaten von Paganini

Aus der Reihe *Classics in the workplace* verlosen wir eine CD mit Sonaten für Violine und Gitarre von Nicoló Paganini (1782 – 1840). Es spielen Egon Evertz Violine und Professor Hubert Kappel Gitarre.

Stichwort: Klassik

© ›Wiederaufbau‹

Schicken Sie eine E-Mail an:
gewinnspiel@wiederaufbau.de
oder eine Karte per Post an die
›Wiederaufbau‹ eG, Güldenstraße 25,
38100 Braunschweig / Angabe Stichwort.
Einsendeschluss: **30.09.2016**

Veranstaltungen im Überblick

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
27.08.2016	14:00 – 18:00 Uhr	**Sommerfest Seesen**, Grundschule Am Schildberg
28.08.2016*		Eintracht Braunschweig vs.1. FC Nürnberg
03.09.2016	18:00 Uhr	New Yorker Lions vs. Berlin Rebels
09.09.2016	ganztägig	**ACHTUNG! Hauptgeschäftsstelle sowie Außenstellen geschlossen!**
10.09.2016	14:00 – 18:00 Uhr	**Sommerfest Salzgitter**, Wildkamp
17.09.2016	14:00 – 18:00 Uhr	**Sommerfest Calbe**, Friedrich-Ebert-Straße 20
18.09.2016*		Eintracht Braunschweig vs. SV Sandhausen
25.09.2016*		Eintracht Braunschweig vs. Fortuna Düsseldorf
09.09.2016	ganztägig	**ACHTUNG! Hauptgeschäftsstelle sowie Außenstellen geschlossen!**
30.09.2016*	vorläufig	Basketball Löwen Braunschweig vs. Brose Bamberg
16.10.2016*		Eintracht Braunschweig vs. 1. FC Kaiseslautern
23.10.2016*		Eintracht Braunschweig vs. SpVgg Greuther Fürth
06.11.2016*		Eintracht Braunschweig vs. Hannover 96
27.11.2016*		Eintracht Braunschweig vs. TSV 1860 München
11.12.2016*		Eintracht Braunschweig vs. DSC Arminia Bielefeld
11.12.2016	14:00 – 18:00 Uhr	Weihnachtsmarkt Weststadt, Einkaufszentrum Elbestraße

* Die mit einem Sternchen markierten Termine sind noch nicht endgültig festgelegt

© Klett-Cotta Verlag, Stuttgart

Graff.de

Buchtipp

Peter Nichols:
Die Sommer mit Lulu

Zwei alte Herrschaften stürzen auf Mallorca nach einem Handgemenge ins Meer. Vorangegangen ist ein leidenschaftlicher Streit. Es sind Lulu und Gerald, die vor sechzig Jahren verheiratet waren und sich nach einem Vorfall 1948 inbrünstig hassen.

Nach dem Tod kommen die Kinder der zwei – von anderen Partnern – auf die Insel und versuchen dem Geheimnis der Trennung auf den Grund zu kommen.

Dieser brillant geschriebene Roman führt uns zurück ins Mallorca der kleinen Hotels und besonderen Gäste. Die großartige Liebesgeschichte ist eine Reise in die Vergangenheit und eine Hommage an die schöne Insel – die fesselnde Geschichte einer großen Liebe.

Ein wunderbares Sommerbuch!

ISBN: 978-3-608-98310-4
Klett-Cotta, 22,95 Euro

© SonerCdem | iStockphoto

Gute Stimmung in der ›Wiederaufbau‹Arena beim Spiel Deutschland gegen Polen.

Braunschweigs sportliche Innenstadt

Der Fußball-EM in der ›Wiederaufbau‹-Arena folgt ein Fitness-Wochenende

BRAUNSCHWEIG Sportlich geht es in diesem Jahr wieder in der Braunschweiger Innenstadt zu. Vom 10. Juni bis zum 10. Juli waren die Spiele der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich sowie die Übertragung des Endspiels in der ›Wiederaufbau‹-Arena am Platz *An der Martinikirche* beim Public Viewing zu sehen. Am dritten verkaufsoffenen Sonnabend, am 24. und 25. September, unterstützt unsere Baugenossenschaft die Veranstaltung *trendsporterlebnis* in der Braunschweiger Innenstadt.

Mitfiebern in „Jogis Wohnzimmer"

Nachdem das Public Viewing auf dem Braunschweiger Eiermarkt während der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien auf Grund der nächtlichen Anstoßzeiten nicht stattfand, wurden die Fans zur Fußball-EM in Frankreich wieder in die ›Wiederaufbau‹-Arena eingeladen. Bei kostenlosem Eintritt kamen zu den Spielen gut 18 000 Besucher – das waren etwa 3000 Besucher je Spiel – ein Gemeinschaftserlebnis und bei manchem Spiel auch gemeinsames Zittern um den Erfolg. Dass das Wetter mitgespielt hat und es nur bei einer Übertragung auf die Großleinwand geregnet hat, hat natürlich das Seine zum Public-Viewing-Spaß und zum Erfolg beigetragen.

Und wir haben wieder einmal erlebt, dass Fußball ein Phänomen ist. Welt- oder Europameisterschaften wecken Emotionen sogar bei denen, die sich sonst für Fußball nicht interessieren. Und wie in jedem Fußball-Stadion war die ›Wiederaufbau‹-Arena voller Experten, denn bei diesem Sport kann jeder mitreden. Mannschafts-Aufstellung und die Leistungen der einzelnen Spieler sorgen für heiße Diskussionen. Dabei blieb es friedlich in der ›Wiederaufbau‹-Arena.

Als besonderes Erlebnis wird das Public-Viewing den Glücklichen in Erinnerung bleiben, die einen der VIP-Plätze in *Jogis Wohnzimmer* gewannen.

Dass unsere Nationalmannschaft uns mit dem Erreichen des Halbfinales sechs spannende, aufregende Spiele mit deutscher Beteiligung hat erleben lassen, hat uns sehr gefreut.
Bei der nächsten WM geht es hoffentlich ein Spiel weiter.

Trendsport zum Mitmachen und Zuschauen

Im September unterstützt die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG ein weiteres Sportereignis in der Braunschweiger Innenstadt. Am dritten verkaufsoffenen Wochenende des Jahres (24. und 25. September) können die Besucher ihren Einkaufsbummel einmal unterbrechen, um sich beim Rahmenprogramm des *trendsporterlebnis* selber sportlich zu betätigen oder den Sportlern zuzuschauen.

Auf dem Domplatz können die Besucher an einem drei Meter hohen Würfel ihre Kletterkünste unter Beweis stellen. Boulder, also Klettern ohne Seil, heißt die Trendsportart, bei der das Team des *Greifhauses* die Kletterer bei den ersten Griffen in der künstlichen *Felswand* begleitet, nützliche Tipps gibt und Workshops anbietet. Wer nach dieser von der ›Wiederaufbau‹ geförderten Aktion Spaß am Klettern gefunden hat, kann sich vor Ort beim Deutschen Alpenverein über Kurse und Kletterangebote in Braunschweig und der Region informieren.

Zu den weiteren Attraktionen gehören die Skateboard-Profis aus dem Mellowpark Berlin, die in der Halfpipe atemberaubende Tricks zeigen. Die Basketball Löwen Braunschweig demonstrieren ihr Können am Ball und unter dem Korb. Sie stellen die *kinder+Sport Basketball Academy* vor, in der Kinder und Jugendliche ihr Basketball-Talent trainieren und Tricks von den Profis lernen. Spannende Wettkämpfe verheißt das Projekt BINAS, das unter dem Motto *BINAS bewegt: Einzigartig – das inklusive Sportfest* sportliche Inklusion vorantreibt. Tanzen, Selbstverteidigung und Rollstuhlsport stehen dabei im Fokus und animieren nicht nur zum Zusehen, sondern auch zum Mitmachen und Ausprobieren.

Für junge Bewegungsfreunde bietet außerdem JAKO-O (Kattreppeln 19) als offizieller Ausrichter und Förderer der Kinderprogramme der verkaufsoffenen Wochenenden 2016 ein buntes Programm und Radio SAW sorgt mit Live-Musik auf der Bühne für die richtige Stimmung.

DSHAY HERWEG

„trendsporterlebnis“ 2016

Am **24. und 25. September 2016** wird die Innenstadt zur Bühne für die unterschiedlichsten Sportarten. Neben beeindruckenden Shows talentierter Sportler gibt es Mitmach-Aktionen für die ganze Familie.

Die Geschäfte in der Innenstadt und in den äußeren Stadtteilen öffnen am Sonntag zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr. Informationen sind im Internet unter www.braunschweig.de/trendsporterlebnis zu finden.

trendsporterlebnis 2016: Der Kletterwürfel wird wieder auf dem Burgplatz stehen.

E-Bikes kann man jetzt in der Braunschweiger Weststadt mieten.

E-Bike-Station in der Weststadt

Auf Bestellung elektrisch und per Pedalkraft unterwegs

BRAUNSCHWEIG Car-Sharing, also die gemeinschaftliche Nutzung von Autos, ist bekannt. Die ›Wiederaufbau‹-Tochter ›Niedersächsische‹ Immobilienservice macht von Anfang August an mit Elektro-Fahrrädern mobil. Die E-Bikes werden ihre Basis in einer Garage beim *Wohnen mit Zukunft* an der Ilmenaustraße 2 in Braunschweig haben.

Gestartet wird das Projekt in Kooperation mit *Fuhrwerk Plus*, einem Unternehmen, das Mobilitätskonzepte anbietet. Für die BS-Weststadt ist der Start mit vier Räder in zwei unterschiedlichen Rahmengrößen geplant.

Wer also mal einen weiteren Weg zu einem Termin zurücklegen muss und Auto oder Straßenbahn nicht nutzen möchte, der kann sich ein E-Bike buchen. Künftige Nutzer müssen sich über ein Onlineportal einmalig registrieren, woraufhin ihnen eine Schüsselkarte zugeht. Nach Eingabe der Kartennummer im Onlineportal ist die Registrierung vollständig und es kann das gewünschte Rad gebucht werden. Das E-Bike ist dann für den gewünschten Termin blockiert und steht zur Nutzung bereit. Über die Schlüsselkarte verschaffen sich die Nutzer Zugang zu der E-Bike-Station an der Ilmenaustraße und können von dort aus starten. Auch wenn Fahrradhelme bei E-Bikes noch keine Vorschrift sind, empfehlen wir auf jeden Fall, aus Sicherheitsgründen einen Helm zu nutzen.

Mieten kann man die Räder mit elektrischer Hilfskraft stundenweise, halbtags oder für ein Wochenend-Spezial zum Sonderpreis. ›Wiederaufbau‹-Mieter aus dem Elbeviertel haben in den vergangenen Wochen bereits Post bekommen mit einer genauen Beschreibung des E-Bike-Angebots sowie der Registrierung.

SARAH SCHWANKE

E-Bike-Station

So funktioniert es:

1. Über das Onlineportal einmalig registrieren, daraufhin wird die Schlüsselkarte zugeschickt oder kann zu den Sprechzeiten der ›Wiederaufbau‹ in der Güldenstr. 25 oder in der Ilmenaustr. 2 in Braunschweig abgeholt werden.

2. Vor Fahrtantritt über das Onlineportal ein Rad buchen.

3. In der Station mit der Karte den Schlüsselkasten öffnen und Schlüssel entnehmen.

4. Fahrradhelm auf und los geht es. Nach Fahrtende Rad pünktlich zurückbringen, abschließen und Schlüssel in den Schrank hängen.

5. Preise: 2,50 Euro die Stunde, 15 Euro für einen halben Tag zwischen 7 und 14 Uhr oder von 14 bis 22 Uhr. Der Wochenendtarif für Sonnabend und Sonntag beträgt 45 Euro.

Hier der Link zum Onlineportal:

www.niedersaechsische.de/e-bike-station

65. Vertreterversammlung der Baugenossenschaft

BRAUNSCHWEIG Zu ihrer 65. Vertreterversammlung hatte die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG am 18. Juni 2016 in den Congress-Saal der Braunschweiger Stadthalle eingeladen. Neben 55 Vertreterinnen und Vertretern, den Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandsmitglied Torsten Böttcher nahmen unter anderen als Gäste Prüfungsdirektor Viemann sowie Steuerberaterin Dierig vom Verband der Wohnungswirtschaft Niedersachsen und Bremen an der Versammlung teil. ›Wiederaufbau‹-Vorstandsvorsitzender Joachim Blätz war aus gesundheitlichen Gründen verhindert.

Anschließend an seine Begrüßung berichtete Aufsichtsratsvorsitzender Christoph Schmitz, dass sich das Gremium in fünf Sitzungen mit den Tätigkeitsfeldern des Unternehmens befasst habe. Hierzu zählen die Ertrags- und Liquiditätslage, die Vermietungs- und Leerstandssituation, die Unternehmensstrategie, die Wirtschafts- und Investitionsplanung, die Veränderungen im wohnungswirtschaftlichen Bestandsportfolio, die Spareinrichtung, die Risikobeurteilung neuer Investitionen sowie das Risikomanagement im Ganzen einschließlich der Tochter- und Objektgesellschaften sowie die Beteiligungsgesellschaften.

Auf die Entwicklung der ›Wiederaufbau‹ Immobilien GmbH als Tochterunternehmen sowie der ›Niedersächsische‹ Baugesellschaft mbH als Enkeltochterunternehmen wurde kurz eingegangen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende berichtete über die Liquiditätslage des Unternehmens. Die Wirtschaftsprüfer hätten auch für 2015 wiederum den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, erklärte Christoph Schmitz.

Lagebericht des Vorstandes

Im Bericht des Vorstandes gab Torsten Böttcher eine Kurzerläuterung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung nebst einem Ausblick für 2016 ab. Darüber hinaus berichtete er auch über die Portfoliotransaktionen (Neubauten, An- und Verkäufe) der Jahre 2015 und 2016. Anhand von Beispielen ausgewählter Standorte stellte er die Leerstandsentwicklung sowie die Entwicklung der Betriebs- und Heizkosten dar.

Die Erläuterung von Sanierungen und Modernisierungen 2015 und 2016 anhand ausgewählter Beispiele nebst zukünftiger Planung für 2016 sowie über die Neubauten, Planungen und Zukäufe der Genossenschaft für 2016/2017 waren ebenfalls Punkte, die Torsten Böttcher darstellte.

In der anschließenden Aussprache kam aus dem Kreis der Vertreter eine Frage nach der geplanten Satzungsänderung (diese wurde auf die Vertreterversammlung 2017 verschoben). Im Wesentlichen werden Corporate Gouvernance Vorgaben des Aktienrechts für die Rechtsform der Genossenschaft übernommen, erklärte Christoph Schmitz. Er sagte zudem, dass es im Vorfeld der Vertreterversammlung 2017 eine Informationsveranstaltung geben wird. Auch der Anteil von öffentlich geförderten Wohnungen in den Neubauprojekten in Braunschweig und Wolfenbüttel war ein Thema. Nach Auskunft von Vorstand Torsten Böttcher wird der Anteil für das Bauvorhaben Braunschweig, Caspariviertel 20 Prozent betragen. Desweiteren war die Frage, ob in Salzgitter weitere Fahrstuhlanbauten geplant seien ein Thema. Herr Böttcher verneinte dies für 2016 und 2017; sagte aber einer Prüfung zu.

Genehmigung des Jahresabschlusses 2015 und Verwendung des Bilanzgewinns

Die Vertreterversammlung genehmigte den Jahresabschluss in der vorgelegten Form einstimmig. Aufsichtsrat und Vorstand schlugen der Vertreterversammlung vor, den Bilanzgewinn von 839.063,25 Euro wie folgt zu verwenden:

Auf das am 1. Januar 2015 vorhandene Geschäftsguthaben in Höhe von 13.647.569,00 Euro wird eine Dividende von 4 Prozent, also 545.902,76 Euro ausgeschüttet. Der verbleibende Rest von 293.160,49 Euro soll den anderen Ergebnisrücklagen zugewiesen werden. Die Zustimmung erfolgte bei einer Enthaltung.

In getrennten Abstimmungen wurden der Aufsichtsrat und der Vorstand danach jeweils einstimmig von der Vertreterversammlung entlastet.

DSHAY HERWEG

© Florian Koch

Fast alle Vertreterinnen und Vertreter waren in der Stadthalle zugegen, um von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Die Vertreterfahrt 2016 führte in diesem Jahr nach Bückeburg und fand großes Interesse.

Die Zukunft der ›Wiederaufbau‹ mitgestalten

Im Frühjahr werden wieder die Vertreterinnen und Vertreter gewählt

BRAUNSCHWEIG Mitglieder der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG sind nicht einfach nur Mieter, sondern auch Mitglieder und Miteigentümer der Genossenschaft. Als solche haben sie das Recht, über die Zukunft des Unternehmens als gewählter Vertreter in der Vertreterversammlung, als höchstes Beschlussgremium der Genossenschaft, mitzubestimmen. Dieser direkte Dialog mit dem Vorstand und Aufsichtsrat ist das Besondere am genossenschaftlichen Wohnen.

Es ist nicht ein – vielleicht anonymer – Eigentümer, der entscheidet, was und wo investiert wird oder wie sich die Mietpreise entwickeln, sondern darüber bestimmt bei einer Genossenschaft das Gremium der Vertreterversammlung mit. So entscheiden die gewählten Vertreter mit der Übernahme dieses Ehrenamtes unter anderem über die Satzung und die Gewinnverwendung. Die Vertreter sind so vor Ort Ansprechpartner des Aufsichtsrates, den sie wählen sowie des Vorstandes, der vom Aufsichtsrat bestellt wird. Damit sind die Vertreter ein unverzichtbarer Teil der genossenschaftlichen Selbstverwaltung und ein hervorragendes Beispiel gelebter Demokratie.

Im kommenden Frühjahr läuft die fünfjährige Amtszeit der aktuellen Vertreter ab. Die Vertreterwahl 2017 steht somit bevor. Jedes volljährige, geschäftsfähige Mitglied kann kandidieren. Der zeitliche Aufwand ist überschaubar. Die jährliche Vertreterversammlung im Juni sowie die wahlkreisweisen Vertretergespräche im Herbst sind die einzigen Fixtermine. Die Vertreterfahrt zu attraktiven Zielen (2016 war es Bückeburg mit Besuch der Landpartie auf Schloss Bückeburg) bietet darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit Vorstand sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ›Wiederaufbau‹ und anderen Vertretern in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Ideen und Wünsche können hier dem Vorstand oder einem leitenden Mitarbeiter der Genossenschaft vorgetragen werden. Und diese Vorschläge finden auch Gehör, wie langjährige Vertreter aus eigener Erfahrung berichten.

Zu den Aufgaben gehören neben den Beschlüssen in Satzungsfragen und der Wahl des Aufsichtsrates auch die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entscheidung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

"Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch junge Kandidaten zur Wahl stellen würden. Nur sie können die Erwartungen und Wünsche ihrer Altersgruppe in die Vertreterversammlung glaubhaft einbringen. Denn es geht ja vor allem auch um die Gestaltung der Zukunft unserer Baugenossenschaft", wünscht sich ›Wiederaufbau‹-Vorstand Torsten Böttcher. Es ist also nicht nur wichtig, an der Wahl teilzunehmen (wir informieren über die Regularien in der nächsten Ausgabe), sondern vor allem auch, sich als Vertreterin oder Vertreter zur Wahl zu stellen.

Wenn Sie an einer Kandidatur interessiert sind, eine geeignete Kandidatin oder einen geeigneten Kandidaten kennen oder allgemeine Fragen haben, geben wir Ihnen gerne Auskunft.

DSHAY HERWEG

Kontakt über:
Merve Bassen,
Güldenstraße 25,
38100 Braunschweig
oder per Mail:
vertreterwahl@wiederaufbau.de
Telefon 05 31. 59 03-128

Wir sind das Sprachrohr der Mieter

Regina Binder ist seit 2002 Vertreterin der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG

Die Vertreterin Regina Binder auf Ihrem Balkon Ihrer ›Wiederaufbau‹-Wohnung in Braunschweig-Querum.

BRAUNSCHWEIG *"Es ist meine dritte Amtszeit, und ich stelle mich im kommenden Jahr wieder zur Wahl als Vertreterin der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹"*, erklärt Regina Binder gleich zu Beginn des Gesprächs mit Ernst-Johann Zauner. Sie wohnt in Braunschweig-Querum und ist von ihrem ehrenamtlichen Engagement überzeugt.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, sich zur Wahl zu stellen?

Anfang dieses Jahrhunderts hatte ich mich bei der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ um eine Wohnung beworben. Als ich das Glück hatte, eine in der Lüneburgstraße zu bekommen, bin ich angesprochen worden, ob ich nicht Lust habe, mich als Vertreterin zur Wahl zu stellen. Es sei kein Riesenaufwand, und es mache auch Spaß. Beides hat gestimmt.

Um beim Aufwand zu bleiben. Wie groß ist der denn tatsächlich?

Der ist wirklich gering. Es geht ja nicht darum, Streit unter Mietern zu schlichten, oder sich um tropfende Wasserhähne zu kümmern. Für ersteres gibt es das Soziale Management und für das Zweite die Hausmeister. Man kümmert sich eher um Themen wie zum Beispiel die Müllproblematik, die dann mit den entsprechenden Abteilungen besprochen werden. Der Bau von verschließbaren Müllplätzen geschieht beispielsweise auf Anregung der Vertreter.

Und welche festen Termine müssen Sie einplanen?

Alljährlich gibt es die Vertreterversammlung, entsprechend einer Aktionärsversammlung und im Herbst ein Vertretergespräch in kleineren Gruppen, bei denen Themen besprochen werden, für die die Vertreterversammlung nicht der richtige Platz ist. Eine Vertreterfahrt, die der Geselligkeit dient, macht immer viel Spaß, da sie immer gut organisiert sind und es zu interessanten Zielen geht.

Was können Sie als Vertreterin in ihrem Amt bewegen?

Wir können auf Missstände aufmerksam machen, die der Vorstand nicht wissen kann. Ich verfolge zurzeit die Idee, dass wir oberirdische Fahrradgaragen bauen sollten. E-Bikes sind inzwischen so schwer, dass Ältere sie nur mühsam in den Keller bringen können. In den Garagen wäre auch Platz für Rollatoren, die ja nicht im Treppenhaus stehen dürfen. Die Idee ist beim Vorstand angekommen, die Umsetzung wird geprüft und bei Neubauten schon umgesetzt.

Das ist ja auch ein Thema, das für jüngere Mieter interessant ist.

Ja, deshalb versuchen wir ja jüngere Mitglieder für das Ehrenamt zu begeistern. Denn Fahrräder haben sie auch, aber vielleicht wäre das ja auch eine Möglichkeit zum Abstellen von Kinderwagen. Diese Altersgruppe braucht halt auch eine Stimme in der Vertreterschaft die ja das Sprachrohr der Mieter ist.

Herrscht da nicht vielleicht die Meinung, dass man sowieso keinen Einfluss habe?

Wer das glaubt, dem kann ich nur sagen, der Eindruck täuscht sich gewaltig. Vorstand und Mitarbeiter hören sehr wohl auf Anregungen und Wünsche von den Vertretern. Denn sie schätzen unser Wissen um die Stimmung in der Mieterschaft. Und letztendlich brauchen sie unser Vertrauen. Die Vertreterversammlung stimmt unter anderem über die Entlastung des Vorstands ab.

Werden Sie häufig von Mietern angesprochen?

Nein, das ist eher selten der Fall.

Lassen Sie sich auch im kommenden Jahr wieder zur Vertreterwahl aufstellen?

Selbstverständlich.

Und was würden Sie unentschlossenen Mitgliedern sagen?

Kandidiert. Vor allem junge Leute sollten sich dazu entschließen. Denn sie verschenken sonst die Gelegenheit, die Interessen ihrer Generation zu vertreten, die sich ja mit Sicherheit nicht um Rollatorgaragen drehen. Auch Eltern kleinerer Kinder sollten daran denken, dass es Vorteile hat, selber mitzugestalten. Der Zeitaufwand ist gering, und man braucht mit Sicherheit keine Bürostunden einzuplanen. Jeder sollte daran denken, dass er nicht nur Mitglied und Mieter ist, sondern auch Miteigentümer der Baugenossenschaft.

360°-Kamera

Bislang haben wir ca. 10 Wohnungen mit der neuen 360°-Kamera abgelichtet und zur Vermarktung freigeben. Dazu zählen auch zwei möblierte Musterwohnungen. Die Rundgänge zu den Musterwohnungen finden Sie unter den abgebildeten QR-Codes auf dieser Seite. Diese innovative Technik ist wirklich einfach anzuwenden und wird von uns bereits seit einigen Monaten eingesetzt. Jeder Raum wird fotografiert und zwischen den Fotos werden *Übergangspunkte* gesetzt, so dass der Interessent bei dem virtuellen Rundgang von Raum zu Raum *spazieren* kann. Hierdurch erhält der Wohnungsinteressent bereits vor der Besichtigung einen ersten Eindruck von der aufgerufenen Wohnung. Auch Balkone, Terrassen oder die allgemeinen Grünflächen können begutachtet werden.

Wir haben bereits erste positive Resonanzen erhalten, so wurden Mietverträge mit Interessenten geschlossen, die durch den 360°-Rundgang auf die Wohnungen aufmerksam geworden sind. Dennoch ist festzuhalten, dass der virtuelle 360°-Rundgang nicht die Besichtigung vor Ort ersetzt und vor allem für einen ersten, aussagekräftigen Eindruck der Immobilie sorgen soll.

KILIAN STEFFEN

Über die Praxistauglichkeit der 360°-Kamera berichtet Kilian Steffen, Wohnungsmanager in Hildesheim / Cremlingen / Gifhorn und Isenbüttel.

© ›Wiederaufbau‹

Laden Sie sich einen QR-Code-Scanner für Ihr Smartphone herunter. QR-Code scannen und schon können Sie sich die Musterwohnungen per 360°-Kamera anschauen.

›Wiederaufbau‹ **geht neue Wege** bei der Vermarktung

BRAUNSCHWEIG Die Wohnungssuche findet heute größtenteils im Internet statt. Auch in der Immobilienwirtschaft kommt der zunehmenden Digitalisierung eine große Bedeutung zu. Wohnungsanbieter müssen auf diesen Trend reagieren. Auf Immoscout24.de bieten wir jetzt bei ausgesuchten Objekten 360°-Rundgänge an.

Schöne und aussagekräftige Fotos sind das A und O bei der Vermarktung von Wohnraum im Internet. Das zeigen Studien des Verbandes (vdw), die sich auch mit unseren eigenen Erfahrungen decken. Mietinteressenten möchten heute so viele Informationen und Eindrücke wie möglich sammeln, bevor sie einen Besichtigungstermin wahrnehmen. Aus diesem Grund gehen wir seit ca. einem Jahr viele neue Wege bei der Vermarkung im Internet. Da nicht jeder von uns das notwendige Vorstellungsvermögen besitzt, sich leerstehende Wohnungen eingerichtet vorzustellen, haben wir, wie bereits in der letzten Ausgabe der *Willkommen* erwähnt, mehrere Musterwohnungen in unserem Bestand hergerichtet. Zudem wurden Leerwohnungen mithilfe unserer *Deko-Kiste* dekoriert, damit man gleich einen besseren Eindruck von den Wohnungen erhält.

Die neuste Innovation die wir vorantreiben, sind virtuelle 360°-Rundgänge. Hier wird mittels einer speziellen Kamera und der entsprechenden Software ein virtueller Rundgang durch die Wohnung bzw. Immobilie ermöglicht. Dieser kann direkt auf Immoscout24.de aufgerufen werden und soll demnächst auch auf unserer Homepage zu finden sein. Zudem ist die Technik mobil nutzbar und kann vom Smartphone aus gestartet werden. Für unsere Mietinteressenten hat das den Vorteil, dass sie sich bereits im Vorfeld ein umfangreiches Bild von der Wohnung machen können. Wir gehörten zu den Vorreiten, die diese Technik bei der Vermarktung von Mietimmobilien einsetzen. Bisher wird so etwas eher bei Verkaufsimmobilien eingesetzt.

„Unsere Märkte verändern sich, auch das Suchverhalten und die Ansprüche von Kunden bzw. zukünftigen Kunden ändern sich zurzeit rasant. Wir passen uns sowohl in der Vermarktung, aber auch beim Service an die Bedürfnisse und die neuen technischen Möglichkeiten an. Es sind noch viele weitere Projekte in der Vorbereitung, die nach und nach umgesetzt werden. Ein weiteres Beispiel ist die mobile Prüfung der Verkehrssicherheit mit Tablets, die auf Seite 15 beschrieben wird,“ erklärt ›Wiederaufbau‹-Marketingleiter Dshay Herweg.

MARINA BLÄTZ

© ›Wiederaufbau‹

Unsere neuen Müllstandplätze für den Gesamtbestand

BRAUNSCHWEIG Auslöser war die Einführung der gelben Tonne in Braunschweig. In diesem Zuge mussten die Müllplätze erweitert werden und die alten Einhausungen waren damit hinfällig. Aber auch im Umland besteht der Bedarf die in die Jahre gekommenen Einhausungen nach und nach zu ersetzten. So wurde nun im Jahr 2015 ein ›Wiederaufbau‹-Standard für den Gesamtbestand entwickelt, der möglichst langlebig, optisch ansprechend und funktional ist. Dieser besteht aus einer herstellerunabhängigen Stahlrohrkonstruktion mit an den Bestand angepasste farbige Trespa-Platten. Abgerundet wird diese Konstruktion durch ein Gründach und eine verschließbar Schiebetür (bei Bedarf). Derzeit werden an 17 Standorten die ersten Müllplätze aufgestellt. In diesem Jahr folgen noch weitere Standorte mit einem Investitionsvolumen von rund 400.000 Euro. Die kontinuierliche weitere Ausführung in den nächsten Jahren ist bereits geplant.

© ›Wiederaufbau‹

© ›Wiederaufbau‹

Die neuen, optisch ansprechenden Müllstationen in Salzgitter-Thiede (oben) und in Quedlinburg (unten).

Leider lässt sich trotz der neuen Müllplätze eine Fehlnutzung, d.h. sogenannter Mülltourismus oder auch die Entsorgung von Müll jeder Art neben den Containern etc. nicht vermeiden, wie wir immer wieder feststellen müssen. Seien Sie als Mieter daher bitte aufmerksam und melden uns jede Art von unsachgemäßer Nutzung, damit wir tätig werden können - mit dem Ziel ordentlicher Müllplätze und Entsorgungskosten die im Rahmen bleiben.

SILKE PFÖRTNER

Pflege der Grünanlagen

an Standorten im Harz und Sachsen-Anhalt

GOSLAR / HARLINGERODE / BAD HARZBURG / SEESEN / QUEDLINGBURG / HALBERSTADT / BLANKENBURG Bei vielen unserer Mietern in Goslar, Harlingerode, Bad Harzburg, Seesen sowie Quedlinburg, Halberstadt und Blankenburg sorgte in den vergangenen Wochen die mangelhafte Gartenpflege für Unmut. Auch in der Vergangenheit gab es immer wieder Schwierigkeiten bezüglich nicht ordnungsgemäß ausgeführter Leistungen.

Grund genug für die ›Wiederaufbau‹, im Frühjahr dieses Jahres die seit 01. Januar 2015 beauftragte Firma Löwe Brandenstein in neuerlichen Gesprächen auf die Mängel hinzuweisen und die vertraglich vereinbarte Leistungsausführung einzufordern. Leider ist in der Folge keine Besserung eingetreten, so dass wir uns gezwungen sahen, die bis 2017 geschlossenen Verträge vorzeitig zum 30. September 2016 zu kündigen und uns einen neuen Partner ab 1. Oktober 2016 zu suchen. Dieser wurde zwischenzeitlich auch mit der ›Niedersächsische‹ Immobilienservice gefunden.

Überraschenderweise erhielten wir dann Ende Juni 2016 von Firma Löwe Brandenstein die Information, dass der gesamte Geschäftsbetrieb zum 1. Juli 2016 eingestellt wird. Somit standen wir urplötzlich ohne Pflegeleistung in der Gartensaison dar.

Die Suche nach einem Partner für die kurze Übergangszeit bis zur Vertragsaufnahme durch die ›Niedersächsische‹ Immobilienservice gestaltete sich leider sehr schwierig, viele der angefragten Firmen sagten uns aus Kapazitätsgründen ab. Mittlerweile ist es uns aber gelungen für sämtliche Standorte Firmen für die Pflege der Außenanlagen zu finden.

Die ›Wiederaufbau‹ möchte sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Mietern für ihre Geduld und ihr Verständnis bedanken.

AXEL SCHÜTTE

Attraktiver Wohnen nach Sanierung

Objekte in Braunschweig, Goslar und Salzgitter planmäßig fertiggestellt

BRAUNSCHWEIG/GOSLAR/SALZGITTER Drei große Sanierungsprojekte konnten nach ihrer Fertigstellung wieder in die Betreuung der Wohnungsmanager übergeben werden. Die Investitionen für die Objekte in Braunschweig, Goslar und Salzgitter belaufen sich auf insgesamt 1,57 Millionen Euro.

Rainer Heuer übergibt die Häuser Havelstraße 23, 25 und 27 an Wohnungsmanagerin Vanessa Karatzis.

Linda Litzbarski übernimmt die Objekte Lauenburger Straße32 und 34 von Klaus Fricke.

Braunschweig
Havelstraße 23, 25, 27

In diesen drei Häusern wurden die Versorgungsstränge innerhalb der Häuser erneuert. Darüber hinaus sind neue Fenster und Haustüren eingebaut, die Balkone wurden saniert. Fassaden sowie Treppenhäuser bekamen einen neuen, freundlichen Anstrich.

Die Arbeiten konnten in der Bauzeit von Februar 2016 bis Juni 2016 fertig gestellt werden. Die Baukosten belaufen sich auf 921.000,- Euro.

RAINER HEUER

Goslar
Lauenburger Straße 32 und 34

An den Häusern Lauenburger Straße musste das Wärmedämmverbundsystem der Fassaden instand gesetzt werden. In diesem Zusammenhang wurden Schäden beseitigt und die Häuser bekamen einen neuen Außenanstrich in cremeweiß und grün, beziehungsweise in cremeweiß und graublau. Zur Gartenseite hin sind Fensterbänke und Regefallrohre ausgetauscht worden. Die Hauseingangsüberdachungen sind wieder dicht.

Wegen weiterer Schäden an der Wärmeschutzdämmung, unter anderem durch den Befall durch Wespen und Ameisen, verzögerte sich die Bauzeit etwas. Sie dauerte von April 2016 bis Juni 2016.
Durch die Mehrarbeiten stiegen auch die Kosten von ursprünglich veranschlagten 109.400,- Euro, auf aktuell 113.808,25 Euro.

KLAUS FRICKE

Salzgitter
Bisonklint 5 und 7

Die Häuser Bisonklint 5 und 7 konnten nach gut fünfmonatiger Bauzeit am 28. Juni 2016 von Bauleiter Holger May an

Wohnungsmanager Thomas Heller übergeben werden. Gegenüber den ursprünglich veranschlagten Kosten in Höhe von 563.400,- Euro liegen diese nach derzeitigem Stand um rund fünf Prozent darunter und damit bei 535.000,- Euro.

Die beiden Häuser bekamen neue Dächer und die Fassade wurde entsprechend eines für das Quartier entwickeltem Farbkonzepts neu gestrichen. Die noch vorhandenen Holzfenster wurden gegen Kunststoff-Fenster getauscht. Badezimmer bekamen neue Fliesen und Sanitärobjekte. Die Frisch- und Abwasserleitungen wurden bis zum Hausanschluss erneuert.

Die Sanierung der Elektroinstallation samt Verlegung aller Zählerplätze gehörte ebenfalls zum Sanierungsprogramm. Zum Abschluss der Arbeiten sind die Treppenhäuser glatt verspachtelt und gestrichen worden. Die allgemeinen Kellerräume bekamen einen neuen Anstrich, die Außenanlagen wurden wieder hergestellt samt einem Sockelspritzschutz aus Wasserbausteinen.

Die Zusammenarbeit und Kooperation der Mieter, der beteiligten Handwerker und den Mitarbeitern der ›Wiederaufbau‹ war sehr gut und von Verständnis und Rücksichtnahme geprägt. Das ist auch ein wichtiger Grund dafür, dass die Bauzeiten und Qualitäten eingehalten werden konnten. Dazu trug auch bei, dass die Handwerker nach Erfordernis zeitlich versetzt Arbeiten in den Wohnungen durchführen konnten.

HOLGER MAY

Bauleiter Holger May (rechts) übergibt die Häuser Bisonklint 5 und 7 an Wohnungsmanager Thomas Heller.

Sichere Kalkulation durch Einheitspreise

›Wiederaufbau‹ schließt Rahmenverträge mit Handwerksbetrieben ab

BRAUNSCHWEIG Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG stellt seit 2014 die Auftragsvergabe für Handwerkerleistungen um. Statt die Arbeiten jeweils einzeln auszuschreiben und die Preise zu verhandeln, werden mit Handwerksbetrieben Rahmenvereinbarungen getroffen. In einem Einheitspreisabkommen (EPA) werden die Preise für die jeweiligen Handwerkerleistungen festgelegt. Die Preise für sämtliche Arten von Reparaturaufträgen sind zwischen den Partnern ausgehandelt worden.

Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung ist in der Regel auf zwei Jahre festgelegt. In dieser Zeit sind sämtliche Reparaturaufträge zwischen Auftraggeber ›Wiederaufbau‹ und Handwerksbetrieb zu den ausgehandelten Preisen abzurechnen. Der Vorteil für die Baugenossenschaft, Kalkulationen können auf Basis eines sicheren Preises erstellt werden.

Darüber hinaus ist mit den EPA's sicher gestellt, dass die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ für jedes der Gewerke einen festen Handwerkerpool hat, mit dem nach dem Einheitspreiskatalog abgerechnet wird. Das schafft außer der Kostensicherheit auch Vertrauen, da nicht ständig andere Firmen beauftragt werden müssen. Man kennt sich und weiß, was die jeweils andere Seite erwartet.

Zurzeit sind für folgende Gewerke Einheitspreiskataloge gültig:

- **Tischler**
- **Fliesen**
- **Bodenleger**
- **Elektriker**
- **Maler**
- **Heizung**
- **Sanitär**

Aktuell werden gerade neue Verträge für die Gewerke Heizung/Sanitär und Maler abgeschlossen. Die bis dahin getrennten Gewerke Heizung und Sanitär wurden zusammengeführt, um die Auftragsvergabe an die jeweiligen Firmen einfacher zu gestalten. Die Laufzeit der Gewerke Heizung/Sanitär und Maler endet am 31. Juni 2018. Als nächstes läuft das Gewerk Elektro Anfang 2017 aus, für das dann ebenfalls Einheitspreise ausgehandelt werden.

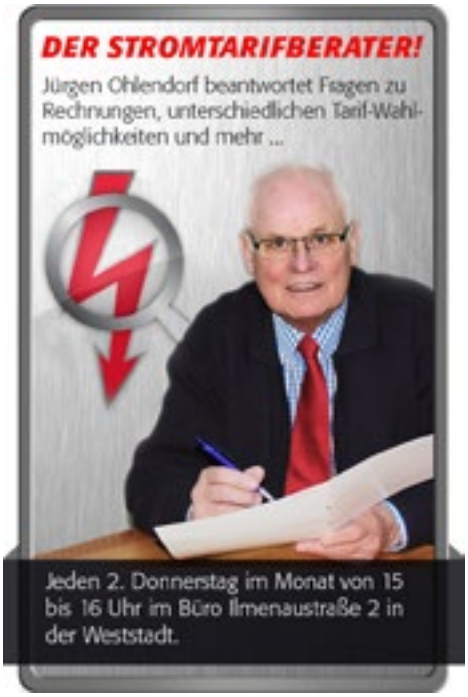
FALKO HEINZE

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Ein **Service** der ›Wiederaufbau‹

Mietrückstand?
Wenden Sie sich an unsere professionelle Mietschuldnerberatung.

Herr Ingo Hlubek Dipl. Sozialarbeiter (FH)
Soziales Management | Schuldnerberatung
Tel. 05 31 . 5 90 31 27 | Fax 05 31 . 5 90 32 98
Mobil 0172 . 568 58 31



Hilfe auf Knopfdruck
Ihr Hausnotruf in Braunschweig

- Jeder Hausnotruf-Einsatz inklusive
- Rund um die Uhr kompetent und zuverlässig
- Direkter Anschluss an die Rettungswache des ASB

Sudetenstraße 11 - 13
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 - 19212
www.asb-bs.de

Wir helfen hier und jetzt.
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Schwindelfrei sollte man schon sein, wenn man in sich in luftiger Höhe im Hochseilgarten bewegt.

Klettern im Hochseilgarten

Suchen Sie die Herausforderung? Sind Sie Schwindelfrei? Haben Sie Spaß an sportlicher Betätigung im Freien? Dann haben wir das Richtige für Sie!

Verbringen Sie mit uns einen erlebnisreichen Nachmittag im monkeyman – Hochseilgarten in Braunschweig, Westpark.

Am 21.09.2016 können wir Ihnen dieses Vergnügen zum vergünstigten Preis von 18,- Euro für Erwachsene (regulär 27,50 Euro), bzw. 14,- Euro (regulär 22,50 Euro) für Jugendliche anbieten. ›Wiederaufbau‹ Teens-Club-Mitglieder können für nur 10,- Euro teilnehmen.
Wir treffen uns am monkeyman – Hochseilgarten, Madamenweg 91, 38120 Braunschweig und starten mit dem Klettern um 15:30 Uhr. Im Anschluss laden wir alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Grillen auf dem Gelände des Hochseilgartens ein (im Preis inbegriffen).
Für weitere Informationen und die Anmeldung steht Marina Blätz unter der Telefonnummer 05 31 . 59 03-222 oder per e-mail teensclub@wiederaufbau.de zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 08.09.2016.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Jugendliche müssen mindestens 14 Jahre alt sein. Bei denen, die nicht in Begleitung eines Erziehungsberechtigten klettern wollen, ist vorab ein Nutzungsvertrag abzuschließen.

INGO HLUBEK

Top-Platzierung für Verein Stadtteilentwicklung Weststadt

Zweiter Platz in der Kategorie *Gemeinsam für die soziale Stadt*

BERLIN Große Anerkennung für den Verein Stadtteilentwicklung Weststadt: Am 23. Juni wurde in Berlin zum neunten Mal der renommierte Bundespreis Soziale Stadt verliehen – eine Auszeichnung für herausragende Projekte, die soziale Aktivitäten in deutschen Stadtquartieren fördern. 18 Projekte in sechs Kategorien hatte die elfköpfige Fachjury ausgewählt. Der Stadtteilentwicklung Weststadt e.V. gehört zu den Top 3 in der Kategorie *Gemeinsam für die soziale Stadt*, dem Sonderpreis des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Der Preis Soziale Stadt ist eine Gemeinschaftsinitiative von Auslobern aus Wohnungswirtschaft, Wohlfahrt, Wissenschaft und Politik, darunter der Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt, der Deutsche Städtetag sowie der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW). Ziel des Wettbewerbs ist, vorbildliche Projekte und Initiativen für eine soziale Stadt einer breiten Öffentlichkeit bekanntzumachen und damit deren Nachahmung zu fördern.
Der Verein Stadtteilentwicklung Weststadt ging in Berlin In der Kategorie *Gemeinsam für die soziale Stadt* als Zweiter ins Ziel. Ein hervorragendes Ergebnis!

Die vielfältigen Aktivitäten sind also auch auf Bundesebene nicht verborgen geblieben. Das Besondere an dem gemeinnützigen Verein ist, dass vier unterschiedliche Träger am selben Strang ziehen. Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, die Nibelungen-Wohnbau-GmbH und die Braunschweiger Baugenossenschaft – drei Unternehmen, die auf dem Wohnungsmarkt wetteifern – setzen sich gemeinsam mit der Stadt Braunschweig dafür ein, die Wohn- und Lebensqualität in der Weststadt nachhaltig zu erhöhen. Zahlreiche Projekte, Wohnraumverbesserungen und Aktionen haben das Quartier seit der Vereinsgründung im August 2008 vorangebracht.

Ein großes Projekt der Zukunft ist nun der Bau des Nachbarschaftszentrums Elbeviertel. Die Eröffnung soll im Frühjahr 2017 stattfinden.

Zur Preisverleihung in Berlin waren in Abwesenheit des verhinderten Vorstandsvorsitzenden der ›Wiederaufbau‹, Joachim Blätz, neben Nibelungen-Geschäftsführer Rüdiger Warnke, BBG-Vorstand Rolf Kalleicher und Vereins-Geschäftsführer Gregor Kaluza auch Dr. Andrea Hanke, Stadträtin für das Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat sowie die pädagogischen Mitarbeiterinnen Katrin Bail, Violetta Lenz und Imrie Shashivari angereist.

Im Vorfeld der Preisverleihung wurde die gesamte Delegation auf persönliche Einladung der Bundestagsabgeordneten Dr. Reimann zu einem Erfahrungsaustausch in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft eingeladen. Die sehr schönen historischen Räumlichkeiten im Jakob-Kaiser-Haus boten hierfür ein einladendes Ambiente.

GREGOR KALUZA

Die Nominierten aus der Braunschweiger-Weststadt gemeinsam mit Vertretern der Auslober.

Malte Niesner beim Einsatz mit dem Tablet.

Verkehrssicherheit

Digitale Dokumentation der Kontrollen durch die Hausmeister

Durch die Einführung der neuen Software *Immospector* für die Verkehrssicherheit in der ›Wiederaufbau‹ ist es nun zukünftig möglich unsere Kontrollen papierlos abzubilden.

So werden neben den Pflichten für die Hausmeister (z. B. Sichtkontrollen Treppenhäuser, ist der Dachausstieg gesichert, funktioniert die Beleuchtung usw.) auch umfassende Kontroll- und Prüfpflichten in technischen Bereichen abgebildet, die sogenannten Betreiber-Pflichten. Hierzu zählen z.B. die Wartung von Gasgeräten. Auch Kontrollen der Grünanlagen, Wege und Kinderspielplätze sind abgebildet. Diese Pflichten werden durch die Software unterschiedlichen Qualifikationen zugeordnet. Jeder Nutzer kann sich mit der Immospector App vor Ort im Programm anmelden und sieht ausschließlich seine Aufgaben. Alleine die Begehung der Hausmeister hat ca. 9 Prüfpunkte je Hauseingang und Monat.

Wir freuen uns mit einem innovativen System unkompliziert und fristgerecht eine Papierlose Erledigung der anstehenden Aufgaben durchführen zu können.

CHRISTIAN HERGESELL

© ›Wiederaufbau‹

Vortrag zu **Erben und Vererben**

BRAUNSCHWEIG Zu Fragen rund um das Erben sowie das Vererben spricht am Dienstag, 13. September 2016 um 15:00 Uhr im Konferenzsaal der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig, ein in diesem Themenkreis versierterer Braunschweiger Anwalt.

Der Referent informiert über Fragen wie:

- **Wer erbt überhaupt (gesetzliche Erbfolge)?**
- **Was kann/muss man tun, wenn man Erbe geworden ist?**
- **Wie kann man selbst seinen Nachlass regeln?**
- **Wie verfasst man ein Testament?**
- **Welche Formen gibt es?**
- **Was ist ein Erbschein?**

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Anmeldungen nimmt das Soziale Management bis zum **06.09.2016** unter der Telefonnummer 0531 . 59 03-520 entgegen.

INGO HLUBEK

© Jezperklauzen | iStockphoto

© alexraths | istockphotos

Geduld und Zuwendung sind beim Umgang mit Dementen wichtig.

Ist **Vergesslichkeit** immer ein Zeichen für Demenz?

BRAUNSCHWEIG Eine Demenz beginnt oft als schleichender Prozess mit unscheinbaren Symptomen oder vereinzelten Episoden, die nicht als Krankheit erkannt werden. Termine werden vergessen, die Namen von bekannten Personen fallen nicht mehr ein. Jemand vergisst wo er sein Auto geparkt hat oder kann im Taxi seine Adresse nicht mehr nennen. Oft lässt sich erst zurückblickend der Beginn der Demenz vermuten. Solange die *guten* Tage überwiegen, entsteht immer wieder Hoffnung, dass die Vergesslichkeit nur dem Alter zuzuschreiben ist.

Wenn ein Mensch vergesslich ist, muss es sich jedoch nicht immer um eine Demenzerkrankung handeln. Es ist normal, das die Leistungsfähigkeit eines Menschen im Alter abnimmt. Körperliche Gebrechen, Schmerzen, Seh- oder Hörbehinderung belasten im Alltag. Aber auch bei jüngeren Menschen können Stress, chronische Schmerzen, Schlaflosigkeit oder Depressionen zu demenzähnlichen Symptomen führen.

Ob Filme, Bücher, Zeitungsartikel oder Erfahrungsberichte, das Thema Demenz taucht in den Medien mittlerweile regelmäßig auf. Angst vor Demenz ist in Deutschland ein verbreitetes Phänomen. Kaum vergisst der Gesprächspartner mal einen Namen heißt es mehr oder weniger scherzhaft: "*Na wenn das mal nicht schon Alzheimer ist!*". Tatsächlich steigt schon seit Jahren die Zahl der Menschen mit Demenz an.
Dabei ist unser Wissen um die Demenzerkrankung häufig recht lückenhaft. Oft gestellte Fragen sind: Wo hört normale Vergesslichkeit auf, wo fängt Demenz an? Was kann man tun um einer Demenz vorzubeugen? Auch ist vielen Menschen nicht klar, ob Demenz und Alzheimer dasselbe sind. Besonders Angehörige die einen Menschen mit Demenz betreuen stehen vor vielen Fragen: Welche Dienste leisten bei Demenz Hilfe? Wie beantrage ich eine Pflegestufe? Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Diese und weitere Fragen sollen bei der Veranstaltung "*Ist Vergesslichkeit immer ein Zeichen für Demenz?*" beantwortet werden. Referent ist der Sozialpädagoge Michael Baumgart von der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle des Vereins ambet in Braunschweig.

MICHAEL BAUMGART, ambet e.V Braunschweig

Vorträge zum Thema

Wir haben zu dem Oberthema: *Demenz – Symptome, Verlauf und wie gehe ich als Angehöriger damit um* insgesamt vier Vorträge an verschiedenen Standorten organisiert. Der Inhalt wird aufgrund der verschiedenen Referenten leicht abweichen.

Seesen
Mittwoch, **31.08.2016**, 15:00 Uhr
Kirchenzentrum, Hinter der Kirche 1 A, 38273 Seesen.
Referentin: Christiane Berndt, Paritätischer Niedersachsen

Braunschweig
Mittwoch, **14.09.2016**, 15:30-17:00 Uhr
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig.
Referent Michael Baumgart, ambet e.V., Braunschweig

Salzgitter
Mittwoch, **21.09.2016**,15:00 Uhr
Ev. Familienbildungsstätte, Kattowitzer Str. 225, 38226 Salzgitter
Referentin: Frau Lalla, Pflegestützpunkt Salzgitter

Goslar
Mittwoch, **12.10.2016**, 15:00 Uhr
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Wohn-Café "Lebens Raum", Danziger Str. 53
Referentin: Christiane Berndt, Paritätischer Niedersachsen

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte melden Sie sich bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin über unser Soziales Management, Sammelrufnummer 05 31 . 59 03-520 an.

In Wolfenbüttel bietet das dortige Seniorenservicebüro am 05.10.2016 einen *Demenztag* an. Außerdem finden in der St. Trinitatis Kirche am 12., 14., und 16.09.2016 verschiedene Veranstaltungen zum Thema *Demenz* statt. Weitere Informationen über das Seniorenservicebüro Wolfenbüttel, Tel.: 0 53 31 . 94 57 652/-3.

Wie hat sich das Beschwerdemanagement bisher entwickelt?

- 1998/1999: Konzeptentwicklung / Aufbau / Testphase EDV / Programmierung
- 2000: *offizielle* Einführung des Beschwerdemanagements im Unternehmen
- 2000/2001: unterstützt unser Beschwerdemanagement den Autor Stefan Stanjek bei seinem Buch *Arbeiten mit Beschwerden* (dieses ist im Hammonia Verlag erschienen)
- ab 2002: interne Weiterentwicklung des EDV-Systems und Optimierung der internen Prozessabläufe
- 2003/2004: Entwicklung / Einführung / Verwendung von Beschwerdeformularen
- 2008/2009: Anschaffung von Lärmpegel-Messgeräten, um bei Lärmbeschwerden noch effektiver helfen zu können
- 2009/2010: Beschwerdemanagement Homepage im Internet: Unsere Kunden können uns ab sofort ihre Beschwerden über ein Kontaktformular per Mail zusenden
- 2011: Modernisierung Homepage: ab sofort können unsere Kunden auch Fotos an ihre digitale Beschwerde anhängen
- 2012: Projekt / Entwicklung / Verwendung Flyer *Richtig lüften & heizen!*
- 2015: Konzeptentwicklung / Aufbau digitales Beschwerdemanagement
- 2016: Einführung Digitalisierung dieses Bereiches im Unternehmen

Interessantes aus dem Beschwerdemanagement

BRAUNSCHWEIG Das Beschwerdemanagement der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG wurde Anfang des Jahres als erster Bereich des Unternehmens vollständig digitalisiert. Wenn Sie als Kunde davon nichts gemerkt haben, dann sind wir sehr froh darüber, denn es zeigt uns, dass diese Neuerung störungsfrei eingeführt werden konnte.

Einen großen Vorteil sehen wir darin, dass Ihre Anliegen seitdem noch schneller bearbeitet werden können. Vielleicht ist Ihnen bereits aufgefallen, dass wir immer mehr Fälle per E-Mail regeln. Teilen Sie uns deshalb bitte bei jedem Kontakt unbedingt Ihre E-Mail-Adresse mit!

Die Einführung der Digitalisierung soll dazu beitragen, die Wohnqualität auf einem hohen Niveau zu halten, die allgemeine Kundenzufriedenheit zu erhöhen und durch die Einsparung von Papier auch einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dabei ist es unser Bestreben, Ihre Beschwerden unbürokratischer und letztendlich auch persönlicher zu lösen.

Das Beschwerdemanagement steht Ihnen zur Seite und bearbeitet Ihre Angelegenheiten weiterhin in der bestmöglichen Qualität. Bitte informieren Sie uns, falls Sie Kritikpunkte haben oder doch mal etwas *schief* geht. Wir arbeiten stetig an unserem guten Service und unserer gelebten Kundenorientierung.

Um diesen, unseren Zielen gerecht zu werden, finden regelmäßig Service-Schulungen aller unserer Mitarbeiter statt. Wir wollen eine moderne Genossenschaft bleiben, bei der das *Menschliche* im Umgang mit unseren Kunden im Vordergrund steht.

EVA SOLGA

SPAREINRICHTUNG

Vorsicht: Falscher Fuffziger!

Der Fünfzig Euro Schein ist der beliebteste Schein für Geldfälscher. Deswegen hat sich die EZB dazu entschieden auch diesen Schein *sicherer* zu machen. Allein in Deutschland wurden im vergangenen Jahr 100.000 Blüten aus dem Verkehr gezogen. Ein Rekord! Der meist gefälschte Schein davon war der Fünfziger.

Bei dieser zweiten Generation der Euro Scheine ist die Farbe der aufgedruckten Smaragd-Zahl neu, (links unten auf der Vorderseite). Diese ändert sich wenn man den Schein etwas neigt. Die Farbe behält die Mischung aus Orange und Braun.

Das Wasserzeichen enthält ein Porträt von der Europa. Die griechische Mythengestalt, in die sich Zeus verliebte, ist die Namensgeberin der neuen Geldschein-Serie von der es bereits den Fünf-, Zehn- und den Zwanzig-Euro-Scheinen gibt. Im Frühjahr 2017 kommen die neuen Scheine in den Umlauf.

Auf der Internetseite **www.neue-euro-banknoten.eu** können Sie sich genau ansehen, welche Sicherheitsmerkmale die neue Euroserie im Vergleich zur Alten aufweist.

ANJA LÜTGE

© EZB

© EZB

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.
SPAREINRICHTUNG

Öffnungszeiten:

Mo, Di	09.00 bis 16.00 Uhr
Mi, Fr	09.00 bis 12.30 Uhr
Do	09.00 bis 17.30 Uhr

Unser Team steht Ihnen gern für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Sie erreichen uns telefonisch unter: 0531. 5903-535 oder persönlich in der Geschäftsstelle: Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Sparkonten haben, so sprechen Sie uns bitte an.

	Laufzeit	Kündigungs-frist	Kündigungs-sperrfrist	Zins	Mindest-anlage		Zinssatz p. a.
›W‹ Sparbuch 3 M		3 Monate		variabel	10,00 €		0,20 %
›W‹ Wachstumssparen		3 Monate	6 Monate	fest	2.500 €	im 1. Jahr	0,25 %
						im 2. Jahr	0,35 %
						im 3. Jahr	0,60 %
						im 4. Jahr	0,80 %
						im 5. Jahr	1,00 %
›W‹ Vorsorgesparen	10 Jahre	3 Monate	117 Monate	fest	2.500 € bis 15.000 €		1,40 %
›W‹ Festzinssparen	1 Jahr	3 Monate	9 Monate	fest	2.500 €		0,30 %
	2 Jahre	3 Monate	21 Monate	fest	2.500 €		0,40 %
	4 Jahre	3 Monate	45 Monate	fest	2.500 €		0,90 %
	5 Jahre	3 Monate	57 Monate	fest	2.500 €		1,00 %
	6 Jahre	3 Monate	69 Monate	fest	2.500 €		1,20 %
›W‹ Aufbausparen	3 Jahre	3 Monate	6 Monate	fest	20,00 € p.M.	im 1. Jahr	0,25 %
– Ansparplan –						im 2. Jahr	0,50 %
						im 3. Jahr	0,75 %
	6 Jahre	3 Monate	6 Monate	fest	20,00 € p.M.	im 4. Jahr	1,00 %
						im 5. Jahr	1,10 %
						im 6. Jahr	1,30 %

Alle Angebote freibleibend; nur für Mitgleider und deren Angehörige und alle, die es werden wollen. Stand: 11.07.2016

Wir gratulieren zur bestandenen Abschlussprüfung!

Gesa Schamer und Marie Fendrich haben am 14.06.2016 erfolgreich die IHK Abschlussprüfung zur Immobilienkauffrau absolviert. Wir gratulieren herzlich zu der tollen Leistung. Frau Fendrich unterstützt uns zukünftig im Bereich Technik Abteilung Technik/Innovation. Frau Schamer wird uns zunächst im Bereich Wohnungsmanagement unterstützen bevor sie uns leider auf eigenen Wunsch verlässt, um Ihr BWL Studium anzutreten.

Start ins Berufsleben!

Herr Nico Rüstig, Frau Alina Ehrhardt, Herr Patrick Eikenroth und Frau Jacqueline Pilz haben am 1. August Ihre 3-jährige Ausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w) begonnen. Wir freuen uns, die 4 bei uns im Team begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Ausbildung.

Ausbildung bei der ›Wiederaufbau‹

Schon jetzt ist Bewerbungsstart für den Berufseinstieg am 1. August 2017

BRAUNSCHWEIG Du suchst einen Beruf, der Dir auch künftig sichere und interessante Perspektiven bietet? Dann lege mit einer Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann den Grundstein. Da Wohnen zu den Grundbedürfnissen des Menschen gehört, hat die Wohnungswirtschaft einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Deshalb werden auch in Zukunft gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt.

Die Tätigkeiten in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft sind sehr abwechslungsreich und vielseitig. Sie erfordert eine hohe persönliche, soziale und fachliche Kompetenz, die Du durch das umfangreiche Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten ganz nach Bedarf ausbauen kannst. Die Vielschichtigkeit dieses Dienstleistungsberufes erfordert auch die Fähigkeit, guten Kontakt zu Mietern, Behörden- und Firmenvertretern herzustellen und zu pflegen.

Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG bildet schon seit Jahren erfolgreich zu Immobilienkauleuten aus. Aufgrund der Größe des Unternehmens mit Einbindung in die Unternehmensgruppe bieten wir unseren Auszubildenden eine qualifizierte und umfangreiche Ausbildung. Die Auszubildenden in der ›Wiederaufbau‹ werden in allen wichtigen Unternehmensbereichen eingesetzt und umfassend, weitreichend und optimal ausgebildet.

Weitere Informationen über den Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann (m/w) findest Du unter: www.immokaufleute.de

Dauer der Ausbildung und Berufsschule

Drei Jahre mit Blockunterricht am Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) in Bochum.

Inhalte der Ausbildung

- Vermietung, Verwaltung, Bewirtschaftung von Wohnungen und Gewerberäumen
- Erlernen des Rechnungswesens, der Buchhaltung und des Controllings
- Planung und Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen und Bauvorhaben
- Erstellung von Nebenkostenabrechnungen
- Erlernen der Aufgaben in Mitgliederverwaltung, Spareinrichtung und Marketing
- Umgang mit der EDV

Anforderungen an die Bewerber

- Mindestens Realschulabschluss
- Führerschein wünschenswert
- Offene Persönlichkeit mit Spaß an der Teamarbeit und Kontakt zu unseren Kunden
- Spaß am Lernen

… dann freuen wir uns darauf, Dich kennenlernen zu dürfen. Bewirb Dich mit Anschreiben, Lebenslauf und den letzten Zeugnissen (möglichst nur 1 Anhang) bei:

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Frau Swantje Kühn
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig
Telefon 05 31 . 59 03-323
s.kuehn@wiederaufbau.de

© Wiederaufbau
© Wiederaufbau

WIR über **UNS:** Umland-Wohnungsmanager

BRAUNSCHWEIG Wir – Wohnungsmanager der Abteilung Umland – möchten uns gerne bei den Lesern der *Willkommen* vorstellen. Damit Sie uns ein bisschen näher kennen lernen, haben wir für ein Kurzporträt ein paar Fragen beantwortet. In dieser Ausgabe kommen die ersten sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wohnungsmanagements, weitere folgen in der nächsten Ausgabe.

1. Wieso habe ich mich für den Beruf der Immobilienkauffrau/-kaufmann entschieden?
2. Was treibt mich an?
3. Neben Immobilien interessiere ich mich für?
4. Meine betreuten Gebiete sind?

v.l.n.r. Nelli Jeske, Gaston Schwind, Maren Schwonke, Thomas Heller, Svenja Michel und Kilian Steffen

Maren Schwonke

1. Ich habe zunächst eine Ausbildung zur Bürokauffrau gemacht, auch wenn ich von Anfang an in die Verwaltung und Modernisierung der Bestandsimmobilien meines Ausbildungsbetriebes eingebunden war. So wurde das Interesse geweckt, mich in diesem Bereich weiterzuentwickeln. 2010 habe ich die berufsbegleitende Fortbildung zum Gepr. Immobilienfachwirt erfolgreich abgeschlossen.
2. Ein Teil einer Gemeinschaft zu sein, die den Anspruch hat, Wohnraum mit angemessener Miete und sehr gute Serviceleistungen erfolgreich miteinander zu verbinden.
3. In meiner Freizeit unternehme ich gerne Städtereisen, besuche Konzerte und Sportevents.
4. Als Abteilungsleiterin des Bereichs Umland fallen die Gebiete meiner Kollegen in mein Aufgabengebiet.

Kilian Steffen

1. Während meines Studiums der Stadt- und Regionalplanung wurde mein Interesse für die Immobilienbranche geweckt. Nach dem erfolgreichen Abschluss habe ich mich für eine praxisorientierte Ausbildung zum Immobilienkaufmann entschieden.
2. Die Zukunft meiner betreuten Gebiete aktiv mitzugestalten. Darüber hinaus spornt es mich an, wenn ich bei der Wohnungsübergabe merke, dass sich die Mieter auf Ihre neue Wohnung freuen.
3. Reisen aller Art, fremde Kulturen und vor allem gutes Essen. Zudem versuche ich mich beim Fußball und beim Tischtennis fit zu halten.
4. Ich betreue die Bestände in Hildesheim, Gifhorn, Isenbüttel und Cremlingen.

Nelli Brennecke

1. Der Beruf der Immobilienkauffrau ist sehr abwechslungsreich und bietet die spannende Möglichkeit, Wohnraum in der Entstehung und Gestaltung beobachten zu können. Diesen dann an glückliche Mieter zu vermitteln, rundet die Sache ab.
2. Das Gefühl, Menschen glücklich zu machen, indem ich ihnen die richtige Wohnung vermittle, in der sie sich langfristig zuhause fühlen können.
3. Reisen, meine Familie und gutes Essen.
4. Blankenburg, Quedlinburg, Goslar-Ohlhof sowie z. T. Goslar-Jürgenohl.

Thomas Heller

1. Ich wollte einen Beruf ausüben, der mit Menschen zu tun hat. Zudem überzeugte mich der Ausbildungsinhalt bei der Berufswahl.
2. Immobilien mit Leben füllen, aktive Mitgestaltung des Bestandes, Menschen ein Zuhause geben.
3. Als Ausgleich bin ich sportlich aktiv und koche gerne gesund mit meiner Freundin. Außerdem gehe ich regelmäßig zum Fußball.
4. Ich betreue in Salzgitter die Quartiere Wildkamp und Neißestr.

Svenja Michel

1. Ich finde den Beruf u. A. sehr spannend und abwechslungsreich, da dieser kaufmännische, soziale und technische Aspekte verbindet.
2. Mich treibt mein Ziel an, die betreuten Wohngebiete weiter zu entwickeln und meine Mieter bestmöglich zufrieden zu stellen.
3. Gemeinsames Kochen mit Freunden, Reisen, Lesen und Yoga.
4. Calbe, Schöppenstedt, Sickte und Wolfenbüttel (Bunzlauer Str., Gärtnerwinkel, Im Rübenkamp).

Gaston Schwind

1. Der Umgang mit Menschen, die das Bedürfnis „Wohnen“ suchen hat mich fasziniert. „Wohnen“ wird es immer geben! Deshalb ist es ein zukunftsorientierter und abwechslungsreicher Beruf.
2. Die Entwicklung und Förderung von Quartieren im Bestand. Die Gestaltung meiner Gebäude, Außenanlagen und Wohnungen. Außerdem die Wertschätzung und Dankbarkeit meiner Mieter.
3. Ich beschäftige mich zum Ausgleich zur Arbeit viel mit Fitness und Ernährung.
4. Ich betreue den Bestand in Seesen.

KidsClub

Hallo liebe ›Wiederaufbau‹ Kids!

Wir möchten euch heute unseren ›Wiederaufbau‹ KidsClub noch einmal vorstellen. Wenn ihr, eure Eltern oder Großeltern Mitglied der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ seid, könnt ihr Clubmitglied werden. Die Clubmitgliedschaft ist kostenlos, und ihr erhaltet von uns einen Clubausweis.

KidsClub-Mitglieder werden von uns als erste über unsere Veranstaltungen informiert. Für Aktivitäten, für die ein finanzieller Beitrag erhoben wird, bieten wir den extra günstigen KidsClub-Preis an. Darunter fallen z. B. das Osterbasteln, das Sommerferien- und Herbstferienprogramm, der weihnachtliche Nachmittag sowie viele schöne andere Veranstaltungen. Außerdem gibt es für euch Sonderkonditionen in unserer Spareinrichtung.

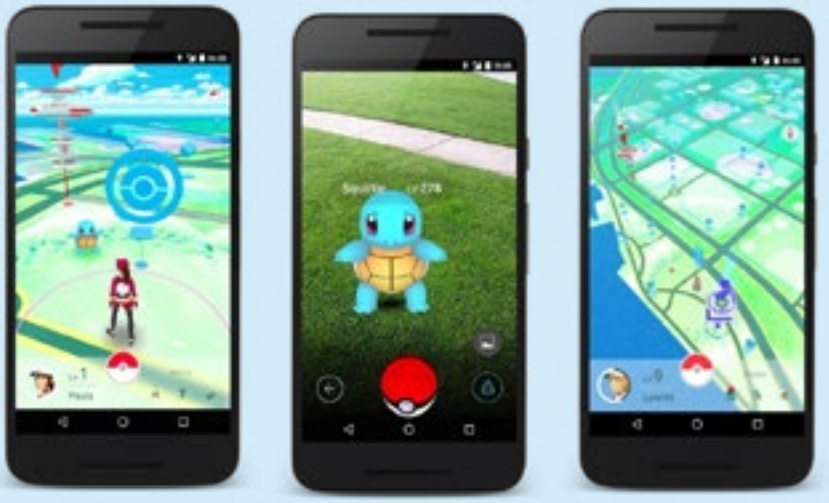
Ein weiterer Vorteil ist der vergünstigte Eintritt in die Kindersportwelt der SOCCA-Five Arena an der Hamburger Straße in Braunschweig. Hier erhaltet ihr bei jedem Besuch nach Vorlage eures Ausweises einen Rabatt von 2,00 Euro. Zusätzlich können sich eure Eltern bei uns in der Hauptgeschäftsstelle Coupons für die kostenfreie Teilnahme an den „Kleinen Füßen“ abholen.

Informationen und Anmeldeformulare erhaltet ihr auf unserer Homepage oder unter folgendem Kontakt:

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
KidsClub
Silke Würdemann
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig

Tel. 05 31. 59 03-222
kidsclub@wiederaufbau.de
SILKE WÜRDEMANN

Pokémon Go



Viele wundern sich in den letzten Tagen über Menschenaufläufe und Personen, die wie besessen auf ihr Handy starren. Nach aller Wahrscheinlichkeit handelt es sich hierbei um Pokémon Go-Spieler.

Das Spiel um die kleinen Pocket-Monster für die Hosentasche kurz Pokémon genannt fasziniert aktuell nicht nur einige Kollegen der ›Wiederaufbau‹, sondern scheinbar das ganze Land. Das Besondere an dem Spiel ist die eingesetzte AR-Technik. AR steht hier für Augmented Reality (zu Deutsch: Erweiterte Realität) und beschreibt eine virtuelle Welt, die mit der realen Welt per GPS-Modul verschmolzen wird. So wird das Smartphone zu einem Fenster in eine digitale Parallelwelt voller Monster und Kreaturen.

Bei Pokémon Go geht es darum eben genau diese Monster einzufangen, in Kämpfen zu trainieren und seinen Pokédex, eine Art Lexikon mit allen Informationen über die possierlichen Tierchen zu füllen. Auf dem Weg alle Pokémon zu fangen und der beste Pokémon-Trainer zu werden, benötig man diverse Gegenstände, die man an markanten Punkten auf der Karte, sogenannten PokéStops sammeln kann. Das Gebäude der ›Wiederaufbau‹, genauer gesagt die *Hieroglyphen Kunst* auf der Fassade, ist ein solcher PokéStop und bietet so nicht nur Wohnungsinteressenten eine Anlaufstelle.

Übrigens können sich Sammler ca. alle fünf Minuten neue Gegenstände bei uns am PokéStop abholen.

Bei wem nun das Interesse geweckt wurde ein Tipp: Bewegt man sich anfangs mehrfach von den drei Starter-Pokémon weg, so taucht schließlich das Maskottchen der Reihe *Pikachu* auf und kann gleich zu Beginn des Spiels gefangen werden.

TOBIAS SCHMIDT

Ein Wattestäbchen, **das Leben rettet**

Bernd Radke lädt zu einer Knochenmark-Typisierungsaktion ein

Deutsche Stammzellspender Datei

Member of the SKD

BRAUNSCHWEIG Bernd Radke, Mieter und Vertreter der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹, machte 2013 eine Erfahrung, die ihn tief beeindruckt hat: Er hatte ein Leben gerettet. 13 Jahre zuvor nahm er in Salzgitter an einer Typisierungsaktion für eine an Blutkrebs erkrankte Jugendliche teil. Jahre später brauchte ein passender Empfänger in Schottland von ihm Stammzellen, der durch Bernd Radke eine Chance bekam, weiterzuleben.

Seit dieser lebensrettenden Erfahrung ist der Logistiker bei MAN in Salzgitter ehrenamtlich für die Deutsche Stammzellspenderdatei (DSD) tätig. Am **29. September 2016** ist Bernd Radke von 9 bis 17.30 Uhr im Foyer des ›Wiederaufbau‹-Hauptgebäudes in Braunschweig an der Güldenstraße 25 zu Gast und informiert über die Möglichkeit zur Stammzellspende. Wer sich dazu entscheidet, kann gleich vor Ort mittels Wattestäbchen eine Speichelprobe für die Typisierung abgeben.

"*Jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 40 Jahren kann sich bei der Aktion typisieren lassen. Denn besonders junge Erwachsene werden dringend als Spender gesucht. Jeder Registrierte bekommt einen Spenderausweis von der DSD. Die DSD überträgt die anonymisierten Typisierungsergebnisse an das ZKRD in Ulm. Dort laufen alle anonymisierten Spenderdaten von allen 26 Dateien in Deutschland zusammen - für die weltweite Spendersuche. Alle 45 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie/Blutkrebs. Und lebensrettende Hilfe ist so einfach möglich*", wirbt Radke.

Wird ein passender Empfänger gefunden, kümmert sich die DSD um alles, bis hin zum Urlaubsantrag und die Lohnfortzahlung für den Spender. Die DSD trägt auch alle entstehenden Kosten, so dass sich der Spender oder die Spenderin um nichts kümmern muss. Eine Typisierung kostet 40 Euro, die die DSD aus Geldspenden finanziert. Deshalb hat Radke auch immer eine Spendendose dabei, damit auch die, die sich zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen nicht typisieren lassen können, ihren Beitrag zum Kampf gegen den Blutkrebs leisten können.
Der Empfänger, dem Bernd Radke mit seiner Stammzellspende das Leben rettete, lebt in Schottland, und ihm geht es wieder gut.

Alle Informationen zur Knochenmarkspende und weiteren Spenden finden Sie unter **www.deutsche-stammzellspenderdatei.de** und **www.knochenmark.de**

MARINA BLÄTZ

ista® Smart Building

Die intelligente Lösung für Ihre Liegenschaften.

Einfachere Prozesse, verbesserte Energieeffizienz, mehr Sicherheit, gesteigerte Flexibilität und erhöhter Wohnkomfort.

Entdecken Sie die Vorteile von ista Smart Building für Ihre Immobilie: smartbuilding.ista.de

ista Deutschland GmbH
Kieler Straße 11 ▪ 30880 Laatzen
Tel.: +49 (0) 5102 7008-0
info@ista.de ▪ www.ista.de

ista

© drubig-photo – Fotolia.com

Vorteile für Mieter durch **Bonus**

Sie haben geheiratet, freuen sich über Nachwuchs oder feiern silberne, goldene oder sogar schon diamantene Hochzeit? Fordern Sie Ihren Bonusgutschein bei uns an!

Was müssen Sie tun, um Ihren Bonus zu erhalten?

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns einen kurzen Brief. Bei Nachwuchs oder Hochzeit senden Sie uns bitte eine Kopie der Geburtsurkunde oder der Heiratsurkunde zu. Sie erhalten dann Ihren geldwerten Bonusgutschein von uns!

Auf dieser Seite sehen Sie unsere Bonusliste. Trifft einer der in dieser Liste beschriebenen Voraussetzungen auf Sie zu? Dann wenden Sie sich gern an uns.
Tel. 05 31 . 59 03-535.

Kinderbonus

Sie haben in diesem Jahr Nachwuchs bekommen? Bitte senden Sie uns eine Kopie der Geburtsurkunde zu. Wir gratulieren Ihnen mit einem Bonusgutschein über 100 Euro und für das zweite und dritte Lebensjahr gibt es jeweils einen Bonusgutschein über 80 Euro. Bitte beantragen Sie diesen Bonus jedes Jahr neu.

Wir gratulieren

Sie haben in diesem Jahr geheiratet, silberne, goldene, diamantene oder eiserne Hochzeit gefeiert? Wir gratulieren mit einem Gutschein für einen schönen Blumenstrauß.

Rätsel und Preisausschreiben

1. Preis *25 Euro Bonusgutschein*
2. Preis *20 Euro Bonusgutschein*
3. Preis *15 Euro Bonusgutschein*

Und so können wir Ihren Bonusgutschein verbuchen:

- Gutschrift auf ein neu einzurichtendes Sparbuch oder bereits bestehendes Sparbuch bei der ›Wiederaufbau‹ Spareinrichtung
- als Gutschrift auf Ihr Girokonto

Da viele Ihrer persönlichen Daten uns nicht bekannt sind oder aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zugänglich, müssen wir Sie bitten, den Ihnen zustehenden Bonusgutschein bei uns zu beantragen. Bitte haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass wir Bonusgutscheine nur dann gewähren können, wenn das Mietverhältnis ungestört und ungekündigt ist. Der Bonus sowie ein Folgebonus müssen zeitnah nach dem Ereignis beantragt werden.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht, das Angebot ist freibleibend. Die ›Wiederaufbau‹ behält sich vor, geeignete Nachweise für das Vorliegen des Ereignisses abzuverlangen, das Angebot in der Höhe und Anzahl zu begrenzen oder ganz einzustellen.

DSHAY HERWEG

Die ›Wiederaufbau‹ bedankt sich

Sie haben einen Mieter für eine ›Wiederaufbau‹-Wohnung geworben?

Bitte fordern Sie den Prospekt *Mieter werben Mieter* an. Dort finden Sie viele attraktive Prämien, unter anderem eine Braun-Kaffeemaschine mit Thermoskanne, einen Radiorecorder, eine Armbanduhr, ein Einkaufstaschen-Set bis hin zu einem Profi-Werkzeug-Set und einer Braun-Haushaltsmaschine. Sie können sich die 150 Euro – Prämie auch bar auszahlen lassen. Bitte wenden Sie sich an unseren Kundenservice. Telefon 05 31 . 59 03-100

Eine Wohnung in Ihrem Haus steht leer?

Wenn Sie die Hauswoche für diese Wohnung gegen ein geldwertes Dankeschön übernehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr Team.

Sie sind Teil der ›Wiederaufbau‹ Geschichte!

Zum Anlass unseres 65. Geburtstages, möchten wir einen kleinen Aufruf starten. Denn ohne Sie, liebe Mitglieder und Mieter, wären wir nicht die ›Wiederaufbau‹, die wir heute sind.

Wenn Sie an die ›Wiederaufbau‹ denken, haben Sie direkt eine Geschichte im Kopf? Beim durchblättern der Fotoalben finden Sie noch Fotos von Ihrer ersten ›Wiederaufbau‹-Wohnung oder ein Foto von damaligen Festen? Sie haben noch Dokumente, Urkunden oder gar Gegenstände aus den Anfängen der ›Wiederaufbau‹?

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen!
Alle Unterlagen oder Gegenstände werden abfotografiert und bleiben natürlich in Ihrem Besitz. Gern können Sie uns auch Ihre Geschichten oder Anekdoten in Verbindung mit der ›Wiederaufbau‹ zukommen lassen.

Kommen Sie vorbei oder rufen uns an, wenn Ihnen der Weg zu beschwerlich ist. Wir holen auch gern etwas bei Ihnen zu Hause ab!
MARINA BLÄTZ

Ansprechpartner:
Marina Blätz
Telefon: 05 31 . 59 03-222
E-Mail: m.blaetz@wiederaufbau.de

Wir **gratulieren** von Herzen

Dass sich unsere Mieter und Mitglieder bei uns wohlfühlen, beweisen in jeder Ausgabe die vielen langjährigen Jubiläen. Wir bedanken uns für die Treue und das Vertrauen!

Wohnungsjubiläum

30 Jahre

Brigitte und Peter Göllnitz, Braunschweig
Bernhard Walther, Bad Harzburg
Gabriele Walther, Bad Harzburg
Klaus Kunath, Goslar
Iris Jehmlich, Braunschweig
Emma Gosczynski, Braunschweig
Heinrich Pilarski, Braunschweig
Dieter Paulmann, Braunschweig
Ingrid Zillmann, Braunschweig
Gabriele Pils, Braunschweig
Gerhard Kleine, Braunschweig

40 Jahre

Jutta Ulrich, Braunschweig
Günter Siedentop, Braunschweig
Ernst Reimann, Braunschweig

Mitgliedschaft

30 Jahre

Konrad Abmeier, Braunschweig
Karl-Heinz Roskosch, Braunschweig
Zdzislaw Wojewoda, Braunschweig
Karl-Hans Kasolka, Salzgitter
Ingo Schröder, Braunschweig
Wolfgang Köcher, Braunschweig
Manfred Hangebrauk, Braunschweig
Angelika Graf, Braunschweig
Hans Becker, Cremlingen
Eitel Horst, Göttingen
Doris Nietmann, Goslar
Klaus Kunath, Goslar

40 Jahre

Heidrun Gfoeller, Braunschweig
Helga Scheffka, Braunschweig

50 Jahre

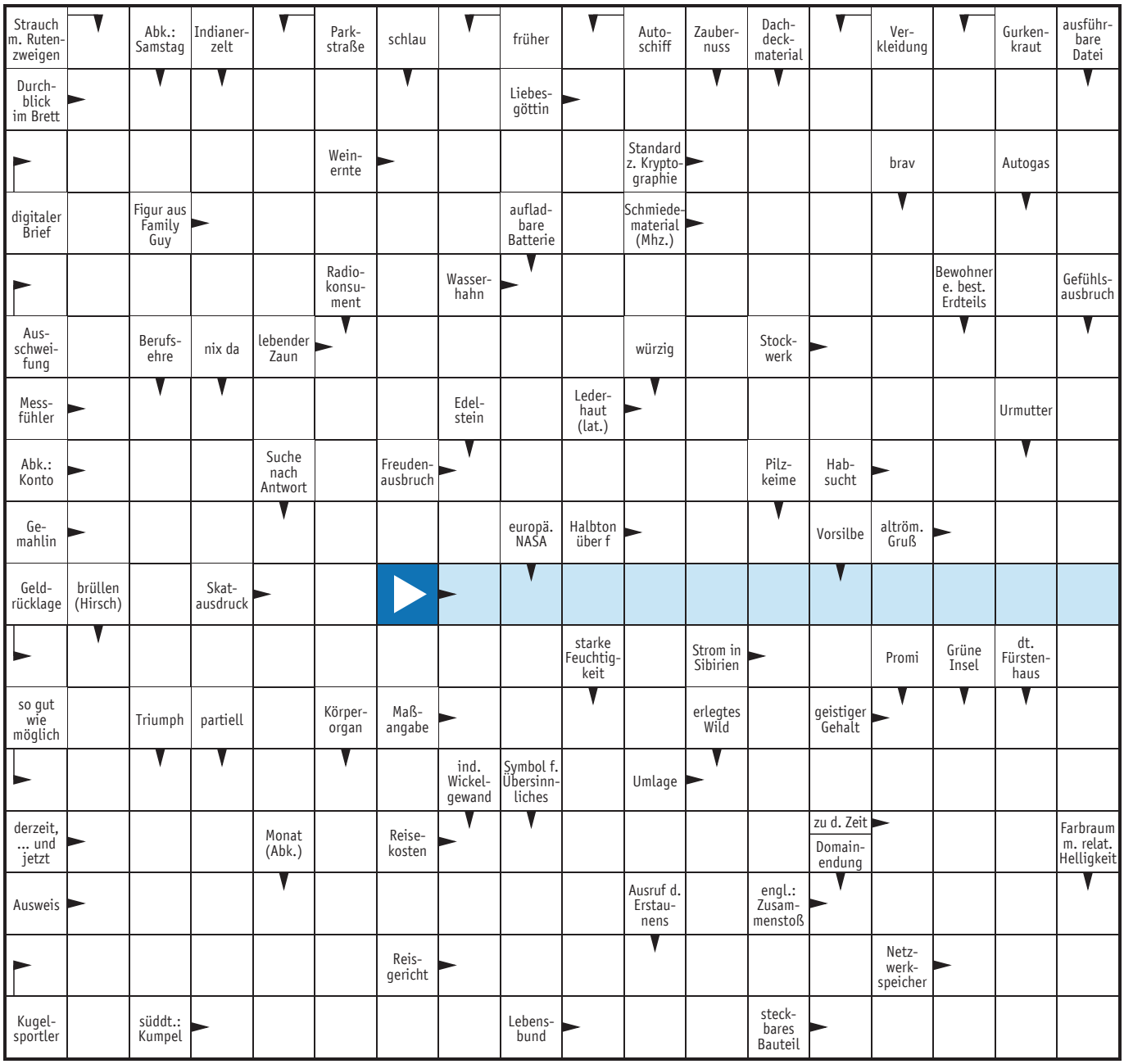
Renate Sonnenberg, Braunschweig
Ursel Pollmann, Braunschweig

60 Jahre

Anneliese Kiegeland, Braunschweig
Waltraud Werner, Wolfenbüttel

© Azure-Dragon | iStockphoto

Rätselspaß



Mitmachen und **gewinnen**

Senden Sie die richtige Lösung der farbigen Felder bis zum **30.9.2016** an uns und nehmen Sie an der Verlosung von Bonuspunkten teil.

1. Preis 25-Euro-Scheck
2. Preis 20-Euro-Scheck
3. Preis 15-Euro-Scheck

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG,
Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig,
Stichwort: Kreuzworträtsel

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: **Spielplatz**

Öffnungszeiten und Kontakte

HAUPTVERWALTUNG
Braunschweig

Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig
Telefon 0531.5903-100
Fax 0531.5903-198

Spareinrichtung
Telefon 0531.5903-535

Öffnungszeiten
für Verwaltung und Spareinrichtung
Mo, Di 09.00 – 16.00 Uhr
Mi, Fr 09.00 – 12.30 Uhr
Do 09.00 – 17.30 Uhr

Kundenparkplätze zum Kurzzeitparken Hinterm Verwaltungsgebäude (Zufahrt Echternstraße)
Sie erreichen uns mit folgenden Buslinien:
M11, M13, M16, 418, 422, 443, 450, 480, 560

Sprechstunde Soziales Management
Ilmenaustraße 2 | 38120 Braunschweig
Telefon 0531.5903-454
Mo 09.15 – 10.15 Uhr
Do 15.00 – 16.00 Uhr

Nachbarschaftstreffs in Kooperation

Treffpunkt Saalestrasse
Saalestraße 16 | 38120 Braunschweig
Telefon 0531.8893 8430
E-Mail info@treffpunkte-weststadt.de
Internet www.treffpunkte-weststadt.de
Öffnungszeiten:
Di 10.00 – 13.00 Uhr
Do 12.00 – 14.00 Uhr

Treffpunkt Am Queckenberg
Am Queckenberg 1a | 38120 Braunschweig
Telefon 0531.8789 9420
E-Mail treffpunkt-amqueckenberg@t-online.de
Internet www.treffpunkte-weststadt.de
Öffnungszeiten:
Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Do 10.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt Pregelstrasse
Pregelstraße 11 | 38120 Braunschweig
Telefon 0531.8893 1588
E-Mail treffpunkt-pregelstraße@t-online.de
Internet www.treffpunkte-weststadt.de
Öffnungszeiten:
Mo 15.00 – 17.00 Uhr
Di 10.00 – 12.00 Uhr
Fr 13.00 – 16.00 Uhr

AUSSENSTELLEN
Goslar

Vogelsang 2 | 38640 Goslar
Telefon 0531.5903-100
Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Mi 13.00 – 17.00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

Bad Harzburg

Amtswiese 8 | 38667 Bad Harzburg
Telefon 0531.5903-100
(Termine nach Vereinbarung)

Calbe

Friedrich-Ebert-Straße 20 | 39240 Calbe
Telefon 03929 1.7739 7
Di 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr

Halberstadt

Florian-Geyer-Straße 8c | 38820 Halberstadt
Telefon 0531.5903-100
Do 14.00 – 16.00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

Hildesheim

Trockener Kamp 2 | 31139 Hildesheim
Telefon 0531.5903-100
Do 09.00 – 15.00 Uhr

Quedlinburg

Mettestraße 8 | 06484 Quedlinburg
Telefon 0531.5903-100
Mi 10.00 – 12.00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

Seesen

Bahnhofsplatz 6 | 38723 Seesen
Telefon 0531.5903-100
Di 09.00 – 13.00 Uhr
Do 13.00 – 17.00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

Außerhalb der Öffnungszeiten:
Zentrale Notruf-Hotline
0531.5903-777

Damit Sie unseren Service schnell und unkompliziert nutzen können, haben wir hier die wichtigsten Ansprechpartner zusammengetragen.

WOHNEN MIT ZUKUNFT Für weitere Informationen und Angebote melden Sie sich bitte unter: **0531.5903-700**.

NEUE WOHNUNG? Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern: **0531.59 03-100** oder www.wiederaufbau.de

MIETERBETREUUNG Den Namen Ihres Wohnungsmanager finden Sie auf der Servicetafel in Ihrem Hausflur. Bitte wählen Sie **0531.5903-100** oder per E-Mail an: kundenservice@wiederaufbau.de

SCHADENMELDUNGEN Wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice unter **0531.5903-100**
Bei Notfällen am Wochenende oder an Feiertagen wählen Sie die zentrale Notdienstnummer: **0531.5903-777**

MITGLIEDERFAHRTEN Sie möchten sich für eine Ausflugsfahrt zu Sonderkonditionen anmelden? Wählen Sie: **0531.5903-222** oder per E-Mail an: m.blaetz@wiederaufbau.de

GÄSTEWOHNUNG Sie möchten eine Gästewohnung buchen? Wählen Sie: **0531.5903-595** oder per E-Mail an: gaestewohnung@wiederaufbau.de

SOZIALES MANAGEMENT Beratung in sozialen Angelegenheiten: **0531.5903-520**
Ingo Hlubek: **0531.5903-127** (allgemeine Beratung und Mietschuldenberatung)
Gregor Kaluza: **0531.5903-126** (allgemeine Beratung, auch auf Polnisch oder Russisch)
Andrea Schötz: **0531.5903-125**
Merve Bassen: **0531.5903-128**

BESCHWERDEMANAGEMENT Für alle Beschwerden, Verbesserungsvorschläge und natürlich auch für Lob wählen Sie: **0531.5903-525** oder per E-Mail an: beschwerde@wiederaufbau.de
Beschwerdeformular unter: www.wiederaufbau.de

MIETER WERBEN MIETER Wenn Sie einen neuen Mieter für eine freie Wohnung vermitteln, erhalten Sie eine Prämie unter: **0531.5903-100** oder per E-Mail an: kundenservice@wiederaufbau.de

BONUSPUNKTE Für alle Fragen zum ›Wiederaufbau‹-Bonussystem steht Ihnen die Spareinrichtung unter: **0531.5903-535** gern zur Verfügung.

KABELANSCHLUSS Die kostenfreie Störungsnummer für den Kabelanschluss: **0800.5266625**

NOTRUFHOTLINE RAUCHWARNMELDER
Techem: 01802.001264 (6 cent/pro Minute aus Festnetz)
Ista: 01805.101501 (14 cent/pro Minute aus Festnetz)

IMPRESSUM

Herausgeber
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig
Telefon 0531. 5903-0
Telefax 0531. 5903-195
www.wiederaufbau.de

Anzeigenleitung und v.i.S.d.P.
Dshay Herweg
redaktion@wiederaufbau.de
Telefon 0531. 5903-224

Redaktion Dshay Herweg, Ernst-Johann Zauner

Gestaltung LIO Design GmbH
www.lio-design.de

Druck Sigert GmbH Druck- und Medienhaus

Auflage
Garantierte 15.000 Exemplare. Die Willkommen erscheint viermal im Jahr.

Alle Rechte bei der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG und den jeweiligen Autoren und Fotografen 2016.

Die Willkommen wird klimaneutral gedruckt und ist auch im Internet als PDF einzusehen.

SIGERT
Druck- und Medienhaus

Projektberatung
PremiumDruck
Druckveredelung
Lettershop
Druckvorstufe
Digitaldruck

www.sigert.de

www.wohnenmitzukunft.com

Wohnen
mit Zukunft

Mal angenommen,
Sie können Ihren Alltag
nicht mehr allein bewältigen …

doch Dienstleistungen rund um Haushalt und Pflege entlasten Sie
bei Bedarf – aber lassen Ihnen die gewohnte Freiheit der eigenen vier Wände.

Unabhängigkeit – das ist unser Betreutes Wohnen

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Ihr Kabelanschluss für 3-fache Unterhaltung

Sie erreichen unseren Vertriebspartner Ulrich Banczyk unter **0531 219 52 74** oder Mobil **0174 902 83 00.**

Liebe Bewohner,
lassen Sie sich beraten.

- Internet mit bis zu 200 Mbit/s[1]
- Telefonanschluss[2]
- Digitales Fernsehen inkl. HDTV[3]

1 Maximale Download-Geschwindigkeit. Maximale Upload-Geschwindigkeit 10 Mbit/s. Die Maximalgeschwindigkeit von 200 Mbit/s ist im Ausbaugebiet in immer mehr Städten und Regionen (wie z. B. Augsburg, Bremen, Chemnitz, Leipzig, Mainz, München, Regensburg, Saarbrücken und Würzburg) mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte und Regionen folgen. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Wohnobjekt nutzen können.
2 In immer mehr Ausbaugebieten von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.
3 Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Januar 2016
Vodafone Kabel Deutschland GmbH • Betastr. 6–8 • 85774 Unterföhring

Vodafone
Power to you